Ser Län

jche:

nur mir zum Trot bas wurde, was er ift, nur | eingezogen und in ihm ein oft bestrafter Ginmir zum Erok bierbergetommen ift und nun nad Rraften banad ftrebt, mein Schaffen in ein ichiefes Licht zu feten."

hier lebnte fich ber Ergabler wie ericopit gurud und leerte bas vollgeschentte Glas mit ei=

"Ja, aber — Freund, wer sagt bir benn bas lettere fo mit Bestimmtheit?" brudite Linde= nau mit einiger Berlegenheit beraus.

Des Sanitaterate fraftige Band fallt haftig auf ben Tisch. "Da bort boch alles auf!" ruft er gereigt. "Menich, tannft bu bir nicht benten, baß auch nach biefer Richtung bin ber junge Brunner feines Alten Weisung folgt? Go viel ftest fest, fo lange ich es verhindern fann, foll es ihm an munichenswerter Praris fehlen. Die paar Unbemittelten, Die er bieber burch feine vermeintlichen Bunberturen in Erstaunen fette, fonnen ibm fein Portemonaie nicht fullen und ba burfte es ibm mit ber Zeit bier benn boch ungemutlich werben, umfomehr, ba feines Ontels Sinterlaffenschaft wohl nabezu ericovit fein

Roch ehe ber Gerichtsrat eine Antwort finben fann, merben bie beiben Berren ploglich von ihrem Thema abgelockt, indem der Telegra= phenbote auf ber Bilbflache erscheint und bem Berrn Sanitaterat eine Depefde überbringt.

"Es ift beute ein Unglucketag!" ruft letterer, nachdem er einen rafchen Blick auf bas Bavier geworfen. "Rann ba ber bide Baumeifter aus G. nun ploglich nicht nach Reineberg' tommen und habe ich fur ihn nun feinerlei Erfat. Diefes malitibje Bech babe ich nun gerabe fatt!"

"Richtig, es follte ja mohl heute die vielbeiprochene Geburtetagsfeier Frau von Gendens bor fich geben ?"

"Run ja — boch wenn es so fortgeht, wird on humor fur beute abend nicht viel bleiben. Ueberhaupt konnen wir ohne ben Baumeifter bas eingeübte Stud nun gar nicht frielen und fehlt er une auch zu ben lebenben Bilbern. Di= jerable Fatalitat! War alles fo bubic einstudiert und flappte fo vorzüglich, daß es eine Luft mar, anzusehen und nun foll alles Muben umfonst gemejen fein !"

"Aber so ereifere bich boch nicht so, Freund= chen! Wird fich ba wohl auch ein Ausweg fin= ben laffen ?" beschwichtigte Lindenau den Aufge-

(Fortsetzung folgt.)

#### Berichiedenes.

Murrhardt. Defonom Wilh. Bugel von Boltenbof erlegte am Cametag auf ber Sagb einen ftattliden Tude, ber ein icones Dieffinghaleband trug, auf welchem außen ber Mame G. Nichelin und innen die Jahreezohl 1883 fteht. Das Borlegichlößchen, für bas ber Ber= ichlug bes Salebandes eingerichtet ift, fehlte.

Das Wild im Bary hat burch ben gewaltigen Schnee und die hohe Kälte fehr zu leiben und obicon viele Futterungeftellen eingerichtet find, fällt mandes icone Tier ber Strenge bes Winters jum Opfer. Gin Bejuch ber Gutter= ftellen, mo die prachtigen Biriche in Rudeln von 30-40 Stud ericbeinen, ift überaus lohnend. Der hunger treibt die Tiere bis bicht an bie menichlichen Wohnungen. Dabei ereignete jich bicfer Tage bei Harzburg folgender Borfall: Ein machtiger Birich wollte bas Eifengitter überfpringen, welches bie Billa Siemens umgibt, bas erschöpite Tier fprang indeg zu furg und fpießte fich auf eine ber eifernen Stadelfpigen fest, und zwar jo, daß ihm bie Spige gerabe burch's Berg brang.

Augsburg. In Dettingen wurde in ber Racht jum 9. Die Gartnerswitwe Unna huber, welche mit ihren 2 betagten Schwägern nud ei= ner alten Dago ein im Entengraben befindliches Daus bewohnte, ermordet. Die alte Mago fand trub morgens bie Thuren geöffnet, Schränke und Kommoten erbrochen und ausgeranbt. Die Unna huber lag mit zerschlagenem Schabel, mit Sieb= und Stichwunden bedeckt, im Bette. Allem Anschein nach ift die Mordthat in ben Morgen= ftunden und zwar von mehreren Menschen ber= ubt worren. Roch am Bormittag bes 9. be. wurde ein Menich namens Ullmann gejänglich

breder erfannt. Der Dann leugnet, bod paf= fen feine Stiefel bolltommen in bie in ber Gartenerte binterloffenen Spuren. Auf ber Lanb= ftrage bei Dettingen murben Sachen aus bem Eigentum ber ermorbeten Suber, Die in wenigen Tagen bas 70. Lebensjahr bollenbet batte, gefunden.

Gin Diftangreiter eigener Art wird bem= nachft in Berlin erwartet. Wie namlich bem "B. E." aus hamm geschrieben wirb, wettete ein wohlhabender Handwerkemeister aus bem ber genannten Stabt benachbarten Dorfe Dinfer mit einem Berufsgenoffen um 500 Mt., bag er in= nerbalb einer Boche auf einem . . . . Gfel nach Berlin reiten werbe. Das langohrige Grauthier ist bereits zu biesem Zwede angeschafft.

\* Ein auswärtiger Raufmann versandte an feine Runden eine febr hubiche Renighrefarte Die auf ihrem Rucken nachstebenbes originelles Neujahre-Barometer entbalt:

Lom ersten Januar bis weiter	ري. المانية
Zum Jahresschluß sei immer	Heiter.
In biesem Jahr mag allerwegen Dir strömen ein Dukaten=	Regen.
•	oregen.
Bon Morgen bis die Nacht beginnt	
Schlag' alle Sorgen in den	Wind.
Es schütze Dich, Du Erbenwurm, Der Himmel vor jedwedem	Sturm.
-	
Dein Glud, ob aus-, ob innenwendig	
Mag nie sich zeigen 11:	nbeständig. 💎
Es zeige Dir auch in der Liebe Sich nie vergänglich ober	Trübe.
Stellt fich ein Unmutswölfchen ein,	
	nnenscin.
Dann ift für Dich, bas wirft Du feh'n,	
Das ganze Jahr anhaltend	Schön.
4 Manufalidan Maidelland	•

Berehrlicher Reichstangler! München foll also auch fur mich auserseben fein ? Bei ber foloffalen Ausbehnung, Die ich icon besithe, ift ce boch nicht recht und billig, mich noch immer "flein" zu nennen!

Der "fleine" Belagerungezustanb.

\* Das Melinit ift jest bas wunberfraftige Medium, auf bas bie Frangofen im nachften Rriege mit Deutschland ibre Soffnung fegen. Es werten ibm faft fabelhafte Gigenschaften gu= geschrieben, bag man bas Grufeln erlernen tonnte. wenn es nicht befannt mare, bag auch bie Dilitars anderer Staaten mit bem neuesten Sprengftoffe icon Berfude gemacht haben, welche haupt= jadlich bie größte Gefährlichkeit - fur bie Bebienungemannichaften mit fich brachten. Gin Berichterstatter bee Figaro, welcher fich bie in Bourges getroffenen Borbereitungen angeseben bat. hat fich von einem Golbaten folgende Beichichte über die Wirfung bee Dtelinit aufburben laffen : "Wenn eine gewöhnliche Granate auf bas Dad eines Saufes fällt, explodiert fie und gerichmet= tert alles umber, aber die Melinitfugel fällt bis in ten Reller hinunter und einmal bort - aber nur bort - wirft fie explodierend alles in bie Luft mit einer unglaublichen Rraft'!"

Die geographischen Renntniffe ber Frangofen finden wieder einmal eine bubiche Muftration. Die "France" meldet aus Wien: "In Gi= birien feien wieter beftige Schneefturme ausge= brochen. Namentlich zwischen Birfdberg und Breelau fei ber Bertehr vollstandig unterbrochen."

\* Gut befiniert! In Wien murbe bei einer Abendgesellichaft einem Beren ein junger Mann als "Dottor" vorgestellt. Beim Gffen fügt es ber Zufall, baß sie nebeneinander zu figen tommen. Gie fprechen über irgend ein Thema und aus ber Unterhaltung fann ber Berr nicht flug werden, ob er es in feinem Vis-à-vis mit einem Deftor ber Medizin ober mit einem Doftor ber Rechte gu thun babe. Er rudte baber bem Mann mit ber haaricharfen Frage an ben Leib: "Was find Sie fur ein Dottor, machen Sie furgen oder langen Prozeg?"

Galant. "Sie glauben gar nicht, Berr Oberft, wie wenig ich effe." - "Gang wie bei uns von der Kavallerie! Gut geputt ift halb gefüttert."

\* Gin unbestreitbares Berdienft um bie ge= famte Metallinduftrie bat fich die Firma Bilb. Hartmann & Co. in Fulba burch ihre mit Recht "Diamantstahlfagen" genannten vorzüglichen Sag-

blatter erworben. Die bisber üblichen Blatter. aud Bogenfeilen genannt, beren man fic ba bebient, wo Gifen abgefdnitten ober auch mit einem idmalen Spalt verfeben werben foll, pflegten. wenn fie bart waren, fo baufig ju breden, bag man ihre Anwendung fo viel als irgend möglich gu umgeben juchte, und anbererfeite im weichen bicgfamen Ruftanbe ibre Scharfe fonell einbufen. bei einigermaßen barten Arbeiteftuden aber ben Dienft überhaupt zu verfagen. Die neuen Dia= mantfageblatter von Bartmann & Co. find nun fo elaftifd, daß ein Berbrechen nur burd Rabrlaffigleit bee Arbeitere veranlagt merben tann, befigen babei aber Babne von gang bebeutenber-Sarte. Lettere bringen nicht nur in Gifen ein, fondern auch in feberharten Stahl, Blas, Borgellan und nuten fic auch bei ftarter Beaniprudung erft nach febr langem Gebrauch ab. Diefe wertvollen Gigenicaften werben zweifellos bie neuen Blatter, welche man in bie bekannten Bogen einspannt, balb in alle Werkstätten ber Metallinduftrie einführen.

\* Bergoldung von Schrift auf gugeifernen Tafeln. Da eine haltbare Bergoloung auf Gi= fen, welches ben Bitterungseinfluffen unterworfen ift, auf chemischem ober galvanischem Wege nicht zu erreichen ift, fo empfiehlt bas "Bahr. Gewerbem." folgendes Berfahren: Die Gegen= ftande werden zuerft gut haltbar latiert und bann auf die bekannte Art mittelft Blattgold vergol= bet, intem man fie, nachbem ber Lactuberana troden ift, mit Unlegeol bestreicht und bann bas Gold "aufichießt". Die Bergoldung icutt man burch einen farblofen Spirituelact und empfiehlt es fich überhaupt, lettere Manipulation minbeftens alle Sahre einmal zu wiederholen

#### Sandel, Gewerbe u. Landwirtschaft.

In Frankfurt a. M. fand am 10. Jan. bie Gröffnung bes erften Borfentage fur bie Leber Snbuftrie statt. Hiebei waren ca. 400 Firmen bes Robbaute- und Gerbstoffbanbele, ber Lederfabritation und bes Lederhandels ver= treten. Bie bas "Fr. Irl." mitteilt, entwickelte fich fofort eine lebhafte geschäftliche Thatigteit und es follen in Rohware und Gerbmoterialien zahlreiche Abschluffe gemacht worben fein : auch in fertigem Leber sowohl Sohl- wie Oberleber wurde manches Geschäft gemacht, boch fur bies naturgemäg in gemiffen Grengen geblieben.

Winnenden ben 7. Jan. Der Bertebr auf ber biefigen Fruchtichranne ftellte fich im abgelaufenen Jahre wie folgt : Bertauft murben : Dintel 19576,71 3tr., Erios 117783,15 M., Saber 14387,37 3tr., Erios 84422,63 M.; Rernen 866,18 3tr., Erlos 7404,31 M.; Weizen 116,45 Bir., Erlos 1005,95 M.; Gemifcht 253,75 3tr., Erlos 1754,87 M.; inegesamt 35 200,46 Bir., für 212 370,91 M. Der Durchichnittepreis stellte fich per Zentner bet Dintel 6,02 M., Saber 5,87 M., Kernen 3,55 M., Weizen 8,64 M., Gemischt 6,92 M. Landesproduktenbörse.

Stuttgart ben 10. Jan. Die feit mehreren Boden andauernbe langiame Steigerung ber Weigenpreise hat in der zweiten Balfte der lets= ten Boche einen Stillftand und eine unbebeus tenbe Abichwächung erfahren, welche übrigens noch nicht erkennen läßt, ob mit ihr ein allgemeiner Rudgang ber Breife eingeleitet fein wirb, wozu ein plaufibler Grund allerdinge nicht por= liegt, nachdem ber gegenwärtige Preisstand im= mer noch fo tief ift, bag die Landwirtichaft taunt Dabei besteben tann, und, mit Ausnahme bon Nordamerita, nirgends große Borrate aufgefta= pelt find. Wenn auch ber Bertehr etwas folep= pend ging und die erhöhten Breife Biberftand fanden, fo war ber Umfag beute boch beffer als in ben letten Borfentagen.

Bir notiren per 100 Kilogramm: Beigen, nieberbayer. 19 M. 50 Bf. bis 20 Mt., bo. nord: beuticher 18 M. 50 Bi. bie 19 M., bo. frant. 19 M. 30 Bf. bis 19 M. 75 Pf., Dintel 12 M. Saber 11 Det. bis 12 Det. 10 Bf.

Frankfurter Goldkurs vom 11. Januar. 20 Frankenitude . . . . 16 10-14 Dollars in Gold . . . . 4 16—19



Mr. 6.

Samstag den 15. Januar 1887.

56. Rahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und koftet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins haus geliefert: in der Stadt Bacnang 1 M. 20 Pf. Im Oberamtsbezirf Aachang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Ginrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Umtliche Befanntmachungen. Dheramt Badnang.

An die Orts. Borfte ber. Dieselben werden unter Bezugnahme auf die Ministerial-Berfügung vom 22. April 1865, 3. 1 (Regbl. S. 95) aufgefordert, auf 1. Febr. d. J. hieher anzuzeigen bie Bahl

1) ber feit bem 1. April 1886 angefallenen Beranberungen in ber Bobencinteilung und Bobenkultur

2) ber hiervon beigebrachten Handriffe und Megurtunden und 3) die Zahl berjenigen noch nicht vermessenen Aenderungen, bei welchen die nach Bunkt 4 obiger Ministerial-Berfügung zur Beibringung dieser Urfun-

ben anberaumten Termine bereits abgelaufen find. Den 13. Jan. 1887.

### Badnang. Arantenkassen.

Den Arbeitgebern zur Beachtung.

1) Da die Un= und Abmeldung ber Arbeiter von vielen Meistern, namentlich der Gerber, immer noch saumselig und fehlerhaft von zu haben in Backnang bei den Herren: Louis Höchel, L. C. Kübler, statten geht, so ist die Kassenstelle zu Hebung der Unordnung und Cond., Joh. Pfleiderer, G. Müller, Cond.; in Großaspach bei Herrn E. Instandbringung pünktlicher Rechnungsstührung gezwungen, bei jeder Fürst; in Murrhardt bei Herrn B. Bosinger, Fran C. Doderer's Wwe., Berfehlung Strafautrag zu ftellen , mas auch für bie Folgezeit itets geschehen wird.

2) Die Raffenboten find ahnlich wie bie Gelbbrieftrager abzufertigen wenn sie bei ihrem **ersten Umgange** nicht sofort Bezahlung er: langen, treibt die Kassenstelle die Beiträge im Wege des Zwangs: verfahrens bei, und bei fernerem Zuwiderhandeln sind die Beiträge bireft pranumerando an die Raffe zu leiften.

3) Bei ber Ortsfrankenkaffe ber Gerber erfolgt bie Berechnung ber Raffenbeitrage von jest ab ftatutengemäß, ebenfalls correct nach Arbeitstagen, und fann eine etwaige Rudvergutung bei ber Raffe erlangt merden.

Den 14. Jan. 1887.

Raffier der reichsgesetl. Rrantentaffen: Steiner.

#### Murrhardt. Stammholz-Verkauf.

Montag den 17. Jannar, morgens von 10 Uhr an, auf dem Nathaus aus den Stadtwaldungen Köchersberg, Siebenknie, Linberft, Büchelfopf und Rollenbera :

befahren werben barf, wird am

legalen Zengnissen zu versehen. Den 12. Jan. 1887.

Lichtmeffeiertag, 2. Rebr. 1887,

vormittaas 11 Uhr.

8,15 Fm. Gichen 5,71 " Buchen 75,65 Nadelholz-Langholz 1. Kl. 247,32 274,22 **572** 262,44 " 4. Rl. 5. **R**I. Sägflöte 1., 2. u. 3. Rl. guf. 54,13 meift gereppelt. Abfuhr gunftig. Liebhaber find eingelaben. Den 8. Jan. 1887. Stadtpflege. Gleging.

Badnang. Fahrnis-Berkauf.

wormittags 11 Uhr,

Aus der Konkursmasse des Robert troh verkause ich am nächsten

Wontag den 17. d. Mts.,

vormittags 10 Uhr,

bessen Pohnhaus

vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathaus dahier auf die Zeit vom 1. April bis Martini 1887 verspachtet.

Fremde Liebhaber haben sich mit Strob vertaufe ich am nächsten

in beffen Wohnhaus 2 gute Ovalfässer von 2 und 21/2 Eimer, einige altere Faffer, 1 Rraut= ftande und 1 Wasserpumpe mit Schläuchen, wozu Raufeliebhaber eingelaben werben.

Den 13. Jan. 1887.

Wüstenroth Oberamts Weinsberg.

Shafweide-Verleihnug.

Die hiefige Sommer: weibe, welche mit 150 St.

Berichtsnotar Staubenmaner

Gin gut erhaltenes Tafelklavier

Privat=Anzeigen.

Orts: Gemeinderat :

Vorstand Hoch.

ober **Bianino** wird zu kaufen gesucht. Anträge nimmt entgegen die Redaktion des Murrthalboten.

Gefuche um Zahlungsbefehle vorrätig in der

Buchbruderei bon Fr. Stroh.

## Bekanntmachung, betr. die reichsgesett. Universal-Catarrh- & Husten-Bonbons Paquet à 15 Pfg. v. E. O. Moser & Cie. in Stuttgart.

Hercen G. Kachel, Aug. Seeger jr.; in Oppenweiler bei Herrn G. Hauser; in Sulzbach a. M. bei den Herren G. Gelbing, Herm. Keppler; in Untersweistach bei Fran C. A. Stun Wwe.

# Leinenspinnerei & Weberei Schrekheim

Station Dillingen a. D. (Bayern)

verarbeitet Flache, Sanf und Abwerg zu Garn u. Geweben. Die Weblöhne find billigst gestellt. Die Ablieferung ber Garne und Gewebe erfolgt innerhalb 4-6 Bochen.

Epinulohn 10 Kf. pr. Meterschneller. Sendung franco gegen franco.

(Bedingung ber Bereinigung der Lohnsvinnereien.) Dige Fabrit tonnen wir bestens empfehlen und find zur Annahme von Lohnsäcken gerne bereit.

Die Agenten:

Gottl. Holzwarth, Badnang. Thomas Weinmann, Spiegelberg.

6. Müller, Kleinaspach. 3. Editein, Schwaitheim.

Die Bruckerei des Murrthalboten

Druck und Perlag des Amtsblatts "Der Murrthal-Bote."

The Articherei des Auturitalisation (Friedrich Strok, Backnang)

empsieht sich zur Ansertigung von

Formusarien jeder Art,

Rechnungen, Quittungen, Hemorandums, Wechsel,

Verlobungs-Anzeigen, Hochzeitseinladungen,

Adress-, Visiten-, Wein- & Speise-Karten

Broschüren, Statuten, Grabreden, Traueranzeigen, Preisverzeichnissen,

Avisen, Circularen, Placaten etc.

Hans-Couverts mit Firma, Geldrollen-Umschläge u. s. w.

Gute Bedienung. Billigste Preise.

Lager amtlicher Formularien.

Frachtbriese, Schuso-& Bürgscheine, Lehr-& Miesh-Verträge.

Vollmachten, Gesuche um Zahlungsboschl, Klagschristen etc.

Broschüren, Statuten, Grabreden, Traueranzeigen, Preisverzeichnissen,

Vollmachten, Gesuche um Zahlungsbefehl, Klagschriften etc.

#### Badnang. Pferde-Berkauf.

Entbehrlichteit verlauft Unterzeichneter seine 2 zu jedem Zug taug-liche Schimmel, Walachen, 6= und 10jährig, von mittlerem Schlag, am nächstkommenden Biehmarkt

Dienstag ben 18. Januar, vormittags 11 Uhr, wozu Liebhaber in feine Behaufung eingeladen werden.

Gottlob Bäufer. Um nächsten Diene tag, als am Biehmartt fteben im Ochfen bier zwei gang gleiche unter-

fette Sjährige Pferde

Braunen, jum Berfauf.

Ausverkauf in Metgermessern und Stählen,

befte Qualität, zu ben billigften Preifen. I. Moll. Messerschmied, vormals Chr. Volz.

Bitte genau auf meine Firma zu achten, 1 Treppe hoch. Das feit langen Jahren als vor

züglich bekannte Schrader'sche Aflaster (Indian=Bflafter)

von Apoth. 3. Schrader, Feuerbach: Stuttgart, ift bas bis jest zuverläffigfte Mittel bei bosartigen Knochen= u. Tuß= geschwüren, naffen und trodenen Glech: ten, offenen Rugen und allen berarti: gen Schäben, weshalb basfelbe auch immer größere Berbreitung finbet; fo fcreibt 3. B. herr Ferb. Küfter aus Gotha: Ich habe Ihr Pflaster mit vortrefflichem Erfolg angewendet und bebauere nur, nicht fruher Renninis von bemfelben gehabt zu haben. Ferner Berr M. Rieger in Ginhardt Durch Ihr Pflafter Dr. 3 ift ber jahrelang offene Bug vollständig geheilt.

Das Pflafter ift in breierlei Rum= mern, beren Unwendung aus bem Brofpett zu erseben ift, per Bag. M. 3, ju beziehen durch die Apotheten.

Stuttgart, Birichapothete. Badnang bei Apoth. Beil, in ben Apotheten Sulabach, Murrhardt

Badnang. Ein tüchtiger und folider

#### Blanschierer

wird ju fofortigem Gintritt gesucht. Nähere Austunft erteilt

Karl Fichtner.

nen erhält.

#### Backnang 2 tüchtige Arbeiter

tonnen fofort bei mir eintreten Martin Collin.

> Badnang. Geld-Gesuch.

4000 M. werben gegen gute Gicherbeit zu 4 1/2 Prozent aufzunehmen gejucht Steiner.

Backnang.

#### Bu vermieten

auf Georgii : Gine icone Wohnung mit 4-5 Zimmern, abgeschloffenem Borplat, Buhnen: und Rellerraum. Ru erfragen bei

3. G. Winters Witwe.

## Notizbücher

aller Art, billigst bei 6. Albrecht, Buchbinder.

## Geschäfts-Empfehlung.

gegend die Mitteilung, daß ich von heutigem Lage an hier ein

Bauhwaren-Geldäft betreibe. Außer meinem best fortirten Lager in

fchweren Arbeiterftiefeln, führe jegliche Gorte Schuhmaren. besonders empfehle mich zur Anfertigung von Magarbeiten. Reparaturen werden punttlich und ichnell beforgt. Bitte um geneigten Bufpruch.

Gottl. Beerwart, Shuhgeshäft, im Saufe bes Srn. Metger G. Schweizer.

3 tüchtige Arbeiter sucht

Auch für dieses Jahr empfehlen wir unsere Spinnerei zum Verarbeiten von

Flachs, Hanf & Abwerg zu Garn und Leinwand in bester Qualität.

Spinnlohn 10 Pf. per Meterschneller. Sendungen franko gegen franko. (Bedingung der Vereinigung der Lohaspinnereien.)

Spinnerei Weingarten in Weingarten bei Havensburg.

Zur Uebernahme von Rohstoff und Auskunftserteilung sin d folgende Agenten gerne bereit.

Herr L. W. Feucht in Backnang. " Hermann Keppler in Sulzbach.

" C. J. Frisäus in Murrhardt. " C. F. Glock in Winnenden.

Die Beilung ber Lungenschwindsucht (Tuberculose).

Die fürchterliche Rrantheit, welche jährlich Taufende von Menfchen bem frühen Grabe guführt,

ift noch felbft in den bedentlichften Fallen heilbar. Beftütt auf jahrelange Forschungen ift es mir endlich gelungen, Diefe Rrantheit, welche bisher als Geißel ber Menschheit gefürchtet wurde, und Die meift hoffnungsvolle Personen in ber gartesten Blute ihres Lebens

überfällt und babinrafft, zu heilen. Wenn es mir auch nicht möglich ift, die bereits durch die Batterien zerftorten Lungenteile neu zu erfeten, fo beweisen boch die täglich einlaufenden Dankjagungen zur Benuge, bag meine Beilmethobe bem Fortwuchern dieser gefährilchen Spaltpilze Ginhalt gebietet, d. h. ben Batterien den zur Fortpflanzung geeigneten Boden entzieht, somit Die übrigen Lungenteile vor weiterer Infettion und Bernichtung fcutt und ben Batienten burch Seilung seines Leibens noch auf lange Zeit ben Seis

Richt immer ift Suften und Auswurf bas Zeichen von Schwindfucht, fondern Beflemmungen, Bruft: und Seitenftechen, Abmagerung, Schwäche und Nachtschweifze u. j. w. find in vielen Fällen Symptome ber Tuberencofe, Die in der Regel erft mahrgenom= men wird, wenn die Berftorungen in der Lunge bereits fo weit vorgeschritten find, daß fich Atembeschwerden und umschleierte Stimme bemerkbar machen, bann haben die Schwindsuchts:Bacterien ichon lanaft festen Tug gefaßt, ihr Zerstörungswert begonnen und es ist hohe Zeit, sich meiner Beilmethobe zu bedienen, um nach Gebrauch berfelben, schon nach wenigen Tagen burch Linderung der betreffenden Leiden von der forts schreitenben Beilung überzeugt zu fein. Briefliche Unfragen erbittet

Richard Berger, Dresden, Marschallftr. 29, II. Beugniffe und Dankfchreiben über Sunderte meiner neueften Beilerfolge fende ich, einschlieflich eines Anrhonorar: Avifes, vorher gratis und franko ein.

Gehr geehrter herr R. Berger! Entfräftet und abgemagert, von beständigem huften gequalt, von Schlaflosigkeit gemartert, von entfetlicher Atemnot geängstigt, burch bie Erfolglofigkeit aller angewandten arztlichen und fonftigen Mittel, alles Troftes und aller Hoffnung auf Wiebergenesung beraubt, wendete ich mich vor etwa 3 Monaten an Sie, benn ber Kranke sucht Silfe und biese ift mir Gott sei Dank burch Ihre Kunft zu Teil geworden. Meine Korperfrafte find gurudgetehrt, ber Suften ift beseitigt, ber Schlaf ift regelrecht und das Utmen geht ohne Beschwerden. Mein Rorper und Geift lebt wieder und ich fann meine Geschäfte wieder ungehindert verrichten, mit

einem Wort, ich bin vollständig gefund. Ich brude Ihnen hiermit ben innigften und tiefgefühlteften Dant aus und wünsche sehnlichft, bag Ihnen Diefe Beilen recht viele fo hoff= nungstofe Patienten zuführen möge, daß aber alle, welche von einer fo ichmerglichen Krantheit ergriffen, burch Ihre Runft einem fichern fruben Tobe entriffen und ben ihrigen noch für viele Jahre erhalten bleiben mogen. Den innigsten Dant wiederholend zeichnet hachachtungsvoll

Hauerz, Bost Burzbach (Bez. Leutfirch) B. ben 29. Nov. 1886. Joseph Welte, Nov. 1886. Jofeph Welte, Detonom, Hammerwerts u. Sagmuhle-Besither. Statt besonderer Anzeige:

Amalie Romberg Christian Stark

Nürtingen Stuttgart, Januar 1887.

Verlobte

Nußkoßlen,

beste Sorte, wovon in ben nächster Tagen 1 Waggon eintrifft, gebe ab Bahnhof ober vor das Haus geliefert C. Weismann.

Fruchtbrauntwein

Adolf Zügel, Murrhardt. Bei Abnahme von Fäglen, 10 bis 30 Liter, billigst.

9 Tage.



Schnellbanipfern bes Norddeutschen Lloyd fann man bie Reife

von Bremen nach Amerita

in 9 Zagen Räheres bei dem machen. Haupt-Agenten Johs. Rominger.

Stuttgart, nd beffen Algenten: Louis pochel, Badnang. August Seeger, Murrhardt. C. F. Rettich, Buftenroth. Bulius Find, Winnenden.

Badnang. Bwei ineinanbergehende

Stübchen

mit Rochofen und Bafferleitung, inmit= ten ber Stabt , hat auf Lichtmeß zu vermieten, wer? fagt die Reb. b. Bl. Badnang.

Samstag und Sonntag Bockbraten bei guten alten und neuen Beinen,

wozu freundlichst einlabet Metger Sampps Witme.



Samftag und Sonntag Megel Suppe Hirjch.

## Gewerbe-Verein

Backnang. am Montag abend 8 Uhr bei Karl Sorg. Bu gablreichem Befuch labet ein Der Borftand.

Bitte!! Füttert die Bögel. Antlide Radridten.

Shullehrer Spahr in Oppelebohm ift unter bem 8. Jan. in ben Rubeftanb verfest worben.

#### Tagesübersicht. Dentidland. Bürttembergifde Chronit.

Badnana ben 13. Jan. Bu Ghren bes nach 7jahriger Amtothatigfeit bon ber biefigen Gemeinbe icheibenben Beren Belfere und Begirtefdulinfpettore Stableder fanb geftern abend im Saale 3. Post ein aus allen Kreisen ber Bevolkerung febr zahlreich besuchtes Abichiebs: effen ftatt. Diebei tam auf mannigfache Art bas Bebauern über bas Scheiben bes fo beliebten Seelforgers jum Musbrud. Der biefige Lehrerder, verfiartt burch auswärtige Collegen, bereitete burch gut burchgeführte Befange febr beifallig aufgenommene Abwechllung. Sr. Stabtfcultheiß God eröffnete bie Reihe ber Toafte und brachte bem Scheibenben im Ramen ber Stadt und ber Parodialgemeinden ben gebühren: ben Dant. Er bob biebei nicht nur bie Berufetreue und bas gewiffenhafte und fegensreiche Wirten bes Srn. Belfere als Seelforger und als Orts: und Begirtefdulinfpettor hervor, fonbern zeigte auch, wie er fich ffets als Berater und Unterftuger ber Bebrangten und Rotleiben= ben erwiefen. Unter ben beften Bunfden für bas Boblergeben im neuen Wirtungefreis folog ber Toaft. fr. Stahleder bantte bierauf für bie Liebe und die treue Anhanglichfeit, welche er in hiefiger Ctabt und ber gangen Barochie befonbers in biefen Tagen bes Scheibens habe genichen und empfinden burfen, fur bas freund: liche Entgegentommen in feinem Berufe feitens ber berichiebenen Memter mit ber Berficherung, bog er bie Ctabt, ber er alles Gute und bas beite Gebeiben, nicht nur in Sandel und Bewerbe, fonbern auch im geiftlichen Leben muniche, nicht vergeffen werbe. Gein Doch gilt ber Ctabt und tem Bezirt Badnang. In fliegendem Bortroge gab herr Detan Raldreuter ein treffenbes Bilb ber fegenereichen Birtfamteit bes verebrten herrn, babei berührend wie berfelbe im Jabr 1880 im Febr. biebertam, in biefem Sabre noch ben Sausftanb gegrundet und eine Techter Bodnangs heimgeführt habe, ein Ginnbilb tiefer Bebeutung, als ein Bund zwijchen ber Stadt Badnang und ber Rirche. Diefen Bunb habe ber Scheibenbe nach allen Seiten treulich gepflegt und geforbert. Der Rebner ichloß mit ben berglichen Bunfchen, baf auch in ber Refi= beng über feinem Baufe Gottes Segen malten unb ibm wie ber lieben Gattin viel Freube erbluben moge. herr Oberamtmann Dinnft bob ben überaus freundlichen Bertehr hervor, ber fic burd bie Liebensmurbigleit bes Srn. Selfers Stahlecter auf bem Gebiete bes Schulmelens burch bas gemeinschaftliche Amt in Schulfachen gegen ibn gezeigt habe, ferner vas bie Grn. Lehrer, fur welche er ftets aufs befte beforgt, burch fein Sheiben berlieren , worauf feitens ber Lehrer Sr. Fauth von bier bas Wort ergriff und im Ramen ber Rollegen besonders ber ber Stadt, ben innigften Dant fur bie vaterliche Beratung und freundliche wohlwollente Gefinnung, Die fie jederzeit burd ibn genießen burften, abstattete. Rach ben freundlichen Dankeemorten bes Srn. Scheibenben ichlog Dr. Lehrer Riethmuller aus Murrharbt, als Abgefanbter bes binteren Coul-Sprengels, mit einer humorvollen, gebiegenen Rebe, bie fturmifden Beifall hervorrief. Rur zu rafch fcmanben bieje Abicbieboftunben babin; allfeitig berrichte gebobene Stimmung, wozu auch die vorzugliche Ruche und ber Reller bes Gafthofs bas Seine beitrug. Mogen all bie Buniche, Die Den lieben Seelforger bon bier in bie Reft: beng begleiten, fich erfullen; Badnang wirb ibm, wie feiner liebensmurbigen Gattin ftets ein gutes Unbenten bewahren.

- Wie wir mitteilten bielt Berr Belfer Stableder am letten Conntag feine 21b= ichiebepredigt. Die Rirche war überfüllt, ber Rirdendor leitete ben Gottesbienft burd eine Aufführung ein. Die von Bergen tommenben und in bie Bergen gebrungenen Abschiebsworte verfette bie Anbachtigen in tiefe Rubrung, ein Beugnis bafur wie beliebt ber verehrte Rebner allerwärts war.

- Die herren Geiftlichen bes Bezirts vers einigten fich einige Tage früher in ber Reftaus ration bon Daut, um von bem Rollegen und Freunde Abidied zu nehmen.

Badnang ben 13. Jan. Bei ber gestern stattgehabten Burgerausschußmahl haben von 6 -700 Bablberechtigten nur 13 abgeftimmt. Die Wahlhandlung wird am Samftag vormittag bon 9 Uhr an fortgefett und. um 12 Uhr gum Solug gebracht. Gine fold gang geringe Beteiligung ift feit Sahren nicht zu vermerten.

- Morgen wird auf Beranstaltung bes Mufifpereins Murrhardt eine Schlittenpartie bon bort nach bier ausgeführt werben.

Stuttgart den 12. Jan. Der Flügelabjutant bes Ronigs Major Fibr. Siller von Gartringen ift in Digga am Unterleibeinphus gestorben.

\* Wie wir vernehmen, ift von Seiner Roniglichen Majeftat fur Die evangelischen Rir= chen bes Landes bie Aufnahme einer Fürbitte auch für die beutsche Marine in bas regelmäßige fonntägliche Rirdengebet angeordnet worden.

Stuttgart ben 12. Jan. Laut einer Betanntmachung bes Minifteriums bes Innern im "St .- A." ift bem bieberigen "Mufterlager" ber f. Zentralftelle für Gewerbe" und Sanbel bie Bezeichnung Lanbesgewerbemufeum amtlich beigelegt worben. Für bie Bermaltung bes Lanbesgewerbemufeums werben neue Sagungen aufgeftellt werben.

\* Die Pianofortefabrit von Uebel und Lech leiter in Beilbronn bat biefer Tage bas 4000fte Inftrument über ben Dzean und zwar nach Sibney in Reulubwales geschickt.

. In Crailsheim verungludte in ber Breuning'ichen Gipsfabrit ber bort beschäftigte 53 Jahre alte verheiratete Taglobner G. Dteffer; berfelbe murbe vom Transmiffioneriemen erfaßt und augenblidlich getotet. Der Berungludte hinterläßt eine Witwe mit 3 Rinbern.

\* In Beidenheim wurde ein Biehverfiche= rungeberein gegrundet auf ber Grundlage, baß Die Biebbefiger von bem Berte ihres eingefdagten Biebes 1 Brog. in die Bereinstaffe gablen und bei Ungludofallen 4/5 ber Schannngsjumme erhalten.

(Dentider Reichstag.) 12. San. Beras tung ber Militar = Borlage. Der Abg. v. Sellborf Bebra tritt für bie unverfürzte Annahme ber Regierungevorlage ein. Babrend ber Rebe v. Dellborf's tritt ber Reichstangler in ben Gaal. Der Abg. Safenclever fpricht gegen bie Borlage. Der Kriegeminifter, General Bronfart v. Schellen borff, erflart, in ber gestrigen Debatte fei fein richtiges Bilb ber Rommiffioneberatungen gegeben worben ; bort batte bie Regierung ausgeführt, bag bie Militarverwaltung bie Ueberzeugung gewonnen habe, bie jegige Friedensprajen gftarte reiche nicht mehr aus, es fei eine Bermehrung, wie fie die Borlage auftrebe, unerlaglic. Bezüglich ber Ziffern habe bie Regierung alles genaucstens erwogen, auch in ber Kommiffion barüber genaue und gutreffende Angaben gemacht. Much bezüglich ber Dienft= zeit und ber Ausbildung ber Mannichaften habe Die Regierung Alles wohl erwogen; Diefelbe fonne bon ihren Forberungen nicht abgeben. Chenso verhalte es fich bezüglich bes Septennats. Bei Bemeffung biefes Beitraumes fei man von rein prattifden Gefichtspantten ausgegangen ; auch habe man bie fur bie Ausbilbung ber Mannichaften erforberliche Zeit die Dispofition ber Kompagnieführer 2c. im Muge, gehabt. Die Ginrichtungen anberer großer Urmeen ftanben ter Auffassung, welche in ben Borichlagen ber Regierung zu Tage trete, gur Seite. Der Minister hofft, baß bie Bortage unverandert angenommen werbe. Graf Bebr fpricht für bie unveranberte Unnahme ber Borlage. Binbthorft nimmt Beranlaffung, fein Berhaltnis gu ben Sogialbemofraten gu tennzeichnen, indem er sich bagegen vermahrt, als ob er beren Grundsätze fördere. Die Sozialdemokratie werde aber burch nichts mehr geforbert, als burch bie fortbauernbe Erhöhung bes Militaretats. Seine Bemertung, bag bie von Ronig Georg V. in Ritoleburg wieberholt nachgefuchten Friebens= verhandlungen "ichnobe" zuruckgewiesen worden | macht endlich noch eine Extursion auf bas aus-

feien, jog ibm ben Orbnungeruf bes Prafibenten gu. Dem Belfenhaufe werbe er nach wie vor in Treue anhangen, soweit bies mit feiner jetigen Unterthanenpflicht in Gintlang ju bringen fei. Man moge baber bas unaufborliche Rorgeln gegen ibn unterlaffen. Gine unmittelbare Kriegsbefürchtung liege feiner Meinung nach nicht vor. Wenn man Frankreich nicht reige, werbe es an einen Angriff nicht benten. Bon einem "taiferlichen Deere" tonne verfaffungema: magig nicht bie Rebe fein, er tenne nur ein Reichsheer, beffen Rriegeherr allerbings ber Raifer fei. In wirtichaftlicher Beziehung ftebe bem Reichstag eine wesentliche Mitwirkung an ber Militarverwaltung zu. Er habe ben eingigen aufrichtigen Bunich, baß es gelingen moge, auf die Grundlage bes Stauffenberg'ichen Untrags eine Berftanbigung berbeiguführen. -Der Reichstangler fragt, wie man ber Regierung zumuten fonne, Bertrauen zum funf= tigen Reichetage zu haben, obwohl man nicht einmal Gewißheit habe, ob ein Reichstag auch nur in ber gegenwärtigen Bufammenfegung nach 3 Sahren vorhanden fein werbe. Die Dehr= beit fete fich aus ben wiberfprechenbften Beftantteilen zusammen und fei als Mehrheit nur in ber Berneinung vorhanden. Beil man bas Aeternat nicht haben wollte, habe man fich auf 7 Sabre geeinigt nach bem Grundfat , bag bas tonstitutionelle Leben überhaupt eine Reihe von Kompromissen erfordere. Im Interesse bes in= neren Friedens sei man 1874 auf das Septen= nat eingegangen, nicht in ber Ausficht, bag biefe Ginraumung als Grundlage fur neue Forberungen benütt merbe. Die Regierung werbe bes= halb unbedingt am Septennat festhalten. Sollte ber Reichstag bavon abgeben, fo murbe bas not= wendig zu einem Konflift fubren. Der Musbrud "taiferliches Seer" entfpreche allerbings formell nicht genau ber Berfaffung, er brauche ihn aber nur ber Rurge wegen und werbe ibn beshalb auch ferner gebrauchen. Die Muffaffung bes Borrebners von bem Friebensbedurfnis Frantreiche biete feine Burgicaft fur bie Butunft. Seine geftrigen Mitteilungen über bie hannoverichen Berhältniffe halt ber Kangler auch gegen= über dem Angrifte bes Borredners voll aufrecht und betonte, bag noch icarfer als Ronig Georg V. mit feinen Friedeneantragen in Mitoleburg, im Frubjahr 1866 Breugen von Sannover gu= rudgemiesen worden fei. Schließlich richtet er noch einmal bie bringenbe Mahnung an bas Daus, icon in zweiter Lejung fur bie unveranberte Regierungevorlage gu ftimmen, bie Regierung werbe auch nicht eine haaresbreite von ihrer Forberung abloffen. Darauf verließ Furft Bismard bas Hous. Rach einer Reihe perfonlicher Bemerfungen wurden bie Berhandlungen bis morgen 11 Uhr vertagt.

- Bei ber Fortsetzung ber zweiten Lefung ber Militarvorlage am 13. erflari Graf Moltte: 3d habe in meiner letten Rebe ausgesprochen, daß ich bie Hoffnung bege, teine Bartei werbe bem Reich verweigern, was Rot thue. Diefe Soffnung begrundete fich auf bie Erflarung bes Bertreters ber größten Bartei bes Saufes, bes Abg. Windthorft, ber fruher ertlart hatte, ben letten Dann und ben letten Grofchen bewilligen zu wollen. Aber ich muß heute wieder betonen, die Bewilligung der Borlage auf nur ein ober auf brei Jahre tann uns nichts nuten; ich muß wieber= holen, daß ber Borteil ber neuen Radres erft im Laufe ber Jahre eintreten tann, bag nur bie Bewilligung auf minbeftens 7 Jahre une nugen tann, bag nur Stabilitat und Stetigfeit die ficherfte Grundlage ber Armee find. v. b. Deden (Belfe) fpricht fur ben Untrag Poper auf einjährige Bewilligung der ganzen Vorlage. Ramens ber Natio-nalliberalen ergreift Abg. Dr. Bubl bas Wort um nochmals in turger, ichneibiger Rebe bie mab= ren Motive ber Opposition flargustellen, ber er nachwies, baß fie einen großen Tehler begebe, wenn fie bie Militarfrage gur parlamentarifden Machtfrage mache. Unter febr großer Unrube erhebt fich fobann herr Binbthorft; er nust fein Privilegium als Chef ber Opposition aus und fpricht jum britten Dtale, um abermals für bas Belfentum Retlame ju machen ; er feiert Rlopp als Siftorifer, unb

Berlin ben 13. Jan. Dem Schw. M. wirb telegraphirt : Bei Ablehnung bes Septenate er= folgt bie Muflofung bes Reichstage icon bei ber 2. Lefung , ohne baß bie 3. Lefung abgewartet wird. Hieruber liegt bereits Bunbes= ratebeidlug vor. Db heute, da noch 3 Fortidrittler reben wollen, die Abstimmung über § 1 icon erfolgt, ift ungewiß.

Berlin ben 13. Jan. Der Bunbesrat erteilte heute bem Entwurfe ber Berordnung über bie Militartransportordnung für bie Gifenbahnen im Rriege nebft bem Entwurfe bes Militartarifs für Gifenbahnen feine Zustimmung.

. Die "Norbb. Allg. 3tg." empfängt Briefe aus Teheran, welche melben, bag bei bem feierlichen Empfang bes beutich en Gefanbten am 12. Dez. burd ben Schah behufs Ueberreichung feines Beglaubigungofdreibens erfterer eine Unfpradie gehalten habe, worin er im Auftrage bes Raifere Berficherungen ber beftandigen und auf: richtigen Freundschaft überbrachte; er fagte ferner, er merbe alle Unftrengungen auf bas Gelingen feiner Genbung richten, um die freundicafiliden Beziehungen Deutschlands zu Berfien zu erhalten und zu befestigen. Der Schah bantte barauf fur die namens bes Kaifers burch ben Sefandten ausgesprochenen Befühle ber Freunds ichaft ; er boffe, ber Gefandte werde bagu beis tragen, amifchen ben beiben Reichen die glude licherweise herrichenben freundlichen Beziehungen zu befestigen und meiter auszubilben. Darauf erfundigte fich ber Schah eingehend über bas Befinden bes Raifers und feiner Familie und iprach auch mit ben übrigen Mitgliebern ber Befandtichaft. Rach bem Empfang erhielt ber Befandte ben Sonnen: und Lowenorden 1. Rl.

\* Der Raifer von Japan hat einen seiner Bringen nach Berlin entiandt, um bem Bringen Dilbelm von Preugen einen hoben ja= panifchen Orben zu überreichen. Der abgefandte Bring ift anfangs ber Boche mit großem Gefolge in Berlin eingetroffen.

\* Das angebliche internationale Abkommen zwijden Deutschland , Frankreich , Belgien und ben Riederlanden megen fogialiftifder Umtriebe ftellt fich nach offiziöfer Mitteilung als eine einfache Berftanbigung ber Grenzbeborben beraus, wie fie haufig auf bem Gebiete der Siderheitspolizei getroffen werben.

\* Auf eine Anfrage bat bas Polizei: Prafi= bium in Frantjurt a. Dt. erklart, bag bie Teilnehmer an dem diesmal wieder in Frankfurt ftatifindenden beutichen Bunbesichie Ben burch ben fleinen Belagerungszustand nicht befaftigt merden murben.

Defterreid-Ungarn. Wien ben 12. Jan. Die Breffe betont, mas Bismard gefagt, fei überzeugenb für jeden Redlichen. Die Bemertungen Aber & rantreich zeigten Achnung vor ber frangofischen Ration, und bas ftolge beutsche Machtbewußtiein, welches er ausbrudte, fei frei von jeder Berletung frember Empfindlichteit. Das Schwergewicht feiner Ausführungen liege im Appell an gewisse Reichstagsabgeordnete. Die Wahrung bes Deutschen Reiches jei bie Barole fur bie Abstimmung bes Reichetags ober bie Reuwahlen. - Das Frembenblatt hebt ben warmen, berglichen Con hervor, in bem Reichstangler Bis= mard geftern in Durchführung feiner Friedens= miftion Defterreichs gedacht. Benn Bismard ben Ginfluß ber Dreifaifermachte auf bie Befestigung bee Friedens hervorgehoben, wenn er bie freundlichen Beziehungen biefer Dachte gu einander betont, fo fonne bies Defterreich nur mit hoher Befriedigung erfüllen als nachbrudliche Biederlegung ber vielfach variierten Meinung, als mare bas Berhaltnis Deutschlands zu Rugland jemale geeignet gewesen, bas Band gu lodern, bas Defterreich mit Deutschland fo innig vertnupfe.

Frankreich. \* Rach ber Bolfsjählung vom Mai 1886 beträgt bie Gefamtbevölferung Franfreichs, mit Auenahme Algeriene und der Rolonien, 38218903 Seelen. Die Boltegablung vom Dezember 1881 ergab 37 672 048 Geelen.

Großbritanien.

London ben 12. Jan. Der "Stanbard" fagt, Die Deutschen verbienten bie bobe Stellung unter ben Boltern nicht, wenn fie taub blieben gegen bie geftrigen Borte bes Fürsten Bismard. Go= bald bie Biberfacher Deutschlands glaubten, Deutschland fei ber Militarlaften mube, mare ber Frieden nicht eine Boche gefichert.

Der neue Doktor.

Sumoreste von B. Waldow. (Fortsetzung.)

"Ausweg , mochte wiffen , was fur einen," platt ber Sanitaterat argerlich heraus. Mit einemmal aber flarte fich fein Blid auf und ungeftum faßte er bes Freundes Urm. "Linbenau, bu mußt ben biden Baumeifter vertreten!" ruft er in Ertafe. "In bem Stud haft bu nicht viel zu reben, und bei ben lebenden Bilbern ja nur fiill gu fteben. 216 rebenumfrang= ter Bachus tonnteft bu zwar etwas ftarter fein , boch tann ber fehlenben Rorperfulle ja auf funftlichem Wege nachgeholfen werben und fo wird fich alles gang vortrefflich machen. Schlage ein, Freundchen, und verfprich, bag bu une aus ber fatalen Rlemme helfen willft und mitenach Reinsberg fommft."

"Wo bentst bu bin, bas geht boch nicht, bu weißt ja, meine Frau - wehrt ber Berichterat ftodend ab, inbeffen feine Meuglein felt.

fam glangen. "Sei boch fein Rarr," fällt ihm ber anbere ins Wort. "Du bist ja Mann und was bu willft muß gelten. Stedt beiner Frau benn immer noch die Rneiperei in Rofenbufch im Ropf? Treiben es boch mahrhaftig bort nicht jo besonders toll."

"3 Gott bewahre — boch habe ich ihr ein= mal nun versprochen, niemals wieber -"

"Ja boch, ja, gemiffenhafter Themisjunger," fallt ibm ber andere ine Wort. "Kannft ja in Gottes Ramen bein Berfprechen halten , es ift ja auf eine Kneiperei nicht abgeseben. Erinte meinetwegen feinen Tropfen, nur fei gewillt, als rettenber Engel, refp. holber Bocchus, gu fungieren. Und überbies - wenn es bir peinlich ift , es beiner Frau ju fagen , fo braucht fie es ja gar nicht zu wiffen, wo bu bift. 3ch habe einen gang famosen Plan: bu sagtest mir, fie habe fic beschwert, bag ich zu felten nach ihr jabe. Run gut, in einer halben Stunde ftelle ich mich bei euch ein, finbe beine Frau im boch: ften Grabe leibend und jage ihr eine grundliche Dofie Angft und Schreden ein. Alebann folgt ein Beruhigungemittel fur bie aufgeregten Rer= ben ; fie muß bas Bimmer huten und bu tannft, ohne ihr Recherchieren ju befürchten , bich von

bannen fteblen. Spater wird ibr eingerebet, bag bu zu einer Teftamentsanfnahme, ober fo ber= gleichen fortgemußt und macht fomit bie Sache nicht erft bofes Blut. Dech fcaue nicht fo tlaglich brein, Freund Linbenau; bentft mohl, es geht beiner Chebalfte an ben Rragen , wenn man ihr zur Beranderung mal fo'n bigchen Ungft einflößt, nach ber fie, ftreng genommen, sich ja sehnt."

"Du tannft feft versichern, bag ihr bie Aufregung nicht ichaben wird ?" fragte ber Gerichte=

"Thorbeit, Freundden! Sier meine Sand barauf. Du machft alfo ben Erobel mit? Das ift tamos! D, bas foll beute ein freugfibeler Abend werben! Run aber ift es bobe Beit, bier aufzubrechen, um 3 Uhr nachmittags geht unfere Reife fort."

Die beiben Berren nehmen raich ben letten Solud und verlaffen nach flüchtigem Blid auf porerwähnten Fremben , ber fich augenicheinlich um ihr Geben gar nicht tummert, bas Lotal.

Inbeffen bas Geichilberte fich zugetragen, hat Dottor Brunner , ber unbewußte Bantapfel bes heutigen Tages, ben Befuch bei feinen menigen Batienten aus ben armeren ber Bevolferung beenbet und manbert nun, in Nachbenten

versunken, seiner Klause zu. Franz Brunner ist ein stattlicher, junger Mann mit intelligentem, ehrlichem Beficht, bef= fen buntle, flug und freundlich blidenbe Mugen bet jedem Sympathie erweden muffen , ber nur einigermaßen die Sprache folder Sterne tennt. Augenblicklich freilich ichaut er trube vor fich bin.

Es ift heimatlicher Boden, ben er tritt; jeboch - welche bittere Erfahrung hat er bereits auf ihm gemacht; wie floh ihn an biesem Ort bas Glud. - Er überbentt es feufgend und erft als er fein laufchiges, bescheibenes Deim erreicht, icheucht er gewaltfam feinen Rummer fort. Das aber thut auch not, benn brinnen in bem fauberen Stubchen wartet, wie er weiß, ja eine alte Frau mit treuer Liebe feiner Rudtehr und bangt mit gartlich forschenden Blid an feinen Bugen, fobalo er nnr die Schwelle übertritt. Die ichlichte, alte Frau ift feine Mutter, Die ihn um alles in der Belt nicht traurig jeben foll. Auch beute fist fie am altgewohnten Blat am Tenfter; wie immer fliegen die blanten Rabeln burch Die emfigen Finger; ihr Augenpaar jedoch trifft biesmal nicht mit gartlichem Blid ben Gobn.

"Guten Morgen, Mutterden!" ruft biefer febr vergnügt. "Konnte meiner Treu ja eifer= judtig werben auf die bummen Dafchen, benen bu in unerhörter Beije beute bein Intereffe midmeft." Damit ift er im Ru an ihrer Seite und bebt ber Alten tiefgesentten Ropf gu fich empor. "Silft bir nichte, Mutterchen! ber alte Junge ift gu febr an beinen lieben Blid gemohnt, ale bag er ihn entbehren mochte. - Bie — Thranen? — Ach, barum also — - Mute terchen, weehalb haft bu geweint ?"

(Fortsetzung folgt.)

#### Sopfenmarkt.

Stuttgart, ben 10. 3an. Die flaue Tenbeng gu Ende bes alten Jahres hat fich eber noch verschlimmert, fo bag außer guter beller Baare alles andere taum beachtet wird. - Die Muftaufe für Erport baben vollständig aufgebort, infolge beffen ift eine Ueberführung bes haupt= marttes in Rurnberg eingetreten. Giner Bu-fuhr von 58 Ballen fteht ein Umfat von 32 Ballen gegenüber, bie von MR. 27 bis MR. 58 pro Bir. gehandelt wurden.

Fructpreise. Badnang, ben 12. Januar 1887. Dintel 6 M. 20 Pf. 6 M. 13 Pf. 6 M. 05 Pf. Saber 5 M. 50 Bf. 5 M. 41 Bf. 5 M. 30 Bf.

Sottesdienste ber Parocie Badnang: am Sonntag ben 16. Januar Bormittage Bredigt: Berr Defan Raldreuter. Radmittags Rinberlehre (Madden): Berr Belfer Stableder. Filialgottesbienft in Maubad : herr Stabtvitar Bohnenberger.

Siegu Unterhaltungeblatt Dr. 2.



Dienstag den 18. Januar 1887.

56. Jahrg.

Ericheint Dienstag, Donnerstag und Camftag und fostet vierteljährlich mit Unterhaltungeblatt frei ins haus geliefert: in ber Stadt Badnang 1 M. 20 Bf. bie einspaltige Zeile ober beren Raum für Anfrage=Anzeigen 10 Bf.

ungen für die

att ma o a 17) manham his Ba

Badnang, 14. Januar, 8 Uhr 30 Min. abenbs.

## Extrablatt des Murrthalboten.

#### Telegramme.

Berlin ben 14 Jan. 3 Uhr Nachm. Reichstagsabgeordneter herr Leemann telegraphirt uns: "Reichstag aufgelöst."

Stuttgart ben 14. 3an. 4 Uhr 20 Min.

Berlin ben 14. Jan. Antrag Stauffenberg murbe angenommen, baraufhin ber Reichstag

Der Untrag Stauffenbeigs lautet auf breijährige Bewilligung von 441 200 Mann, baneben konnen in bem einen Jahre 1887/88 weitere 13 202 Mann (bie befannten 16 Bataillone) aufgestellt und fomit die Brafengftarte bis ouf 454 402 Mann erhöht werden. Die Refruteneinstellung erfolgt im

Eventueller Untrag bes Frhrn. v. Stauffenberg für ben Fall ber Ablehnung bes obigen Antrags: Annahme ber Regierungsvorlage mit ber Abanderung: bis 1890 ftatt bis 1894. Der Antrag von Graf v. Behr, v. Benda, v. Hellborff und Ben. lautet auf unveranderte Annahme ber Regierungsvorlage (468409 Mann auf 7 Jahre).

- Die Abstimmung ergab 186 gegen 154 Stimmen Ronfervative, Reichspartei, Nationalliberale. Dagegen: Centrum, Freisinnige u. f. m. Sozialiften, Elfager enthielten fich ber Abstimmung. Der Rangler murbe auf ben Strafen mit hochrufen empfangen.

Berlin ben 14. Jan. Die Neuwahlen gum Reichstag find auf ben 21. Febr. ausgeschrieben.

stimmten

Eljäffer, Abstin = ae Bewilligung iler eine 154 Stimmen id ber Die Sozialisten,

: Reichstag .den Bolfemenge

an

Rebattion, Drud und Berlag von Gr. Strob.

n bie Berren : 32 Stimmen mit 30 eibeniker. . E., Uebel= 27 meister 24 23fant 23ppiermeifter 22ber Wahl muffen innerhalb 8 Tagen te ober bei bem Gemeindevorfieher ans er Frift die Giltigkeit ber Bahl nur ber Gemählten angesochten werden fann. Wahlkommission: Vorstand: God.

mit 150 St. befahren merben barf, wird am

Den 12. 3an. 1887.

Orts: Gemeinberat : Vorstand Hoch.

Bollmachten in Konkurs=, Teilungs=, Rechtssachen 2c. Druderei des Murrthalboten. vorrätig in der